Vor dem Aufenthalt in einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung:

- Achten Sie darauf, dass bei Ihnen zuhause Türen und Fenster verriegelt sind.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Zuhause nicht unbewohnt wirkt, zum Beispiel durch regelmäßiges Leeren Ihres Briefkastens von Personen Ihres Vertrauens und die Bedienung der Rollläden.
- Hinterlassen Sie keine Nachrichten auf Ihrem Anrufbeantworter, die auf Ihre Abwesenheit hindeuten.
- Notieren Sie sich – sofern vorhanden – wichtige Individualnummen und Gravuren von Gegenständen.

Weitere Informationen

Vorbeugungstipps zu den verschiedenen Themen der Kriminalprävention finden Sie in den Broschüren und auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter

www.polizei-beratung.de

Auf den Internetseiten der Polizei Nordrhein-Westfalen

www.polizei.nrw

finden Sie zusätzliche Informationen zu kriminalpräventiven Themen.

Herausgeber:
Polizeipräsidium Bochum
Uhlandstraße 35
44791 Bochum
Tel. 0234 909-0
bochum.polizei.nrw
poststelle.bochum@polizei.nrw.de

Fachverantwortung:
Direktion Kriminalität
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz
ki4.kv.bochum@polizei-nrw.de
Tel. 0234 909-4040

© Polizeipräsidium Köln

Stand: 08/2017 - KW

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bochum

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Diebstahl in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

Informationen und Verhaltensempfehlungen

Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen werden immer wieder Opfer von Eigentumsdelikten. Die Diebe nutzen dabei gezielt Tatgelegenheiten, die sich in derartigen Einrichtungen bieten.

Machen Sie es Dieben schwer

In Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen können sich Patienten und Besucher weitestgehend unkontrolliert bewegen.

Die Aufmerksamkeit von Ärztinnen und Ärzten sowie des Pflegepersonals richtet sich in erster Linie auf die Versorgung und Pflege. Diebe nutzen diesen Umstand und verschaffen sich so unberechtigt Zugang zu den Zimmern.

Dort bieten sich insbesondere während der Behandlungs- und sonstigen Abwesenheitszeiten der Bewohnerinnen und Bewohner Chancen für den Diebstahl ungesicherter Wertsachen.

Schützen Sie sich schon vor Aufnahme und während des Aufenthaltes im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung mit einfachen Verhaltensregeln wirksam gegen Diebstähle.

Falsch:

Richtig:

Wichtige Hinweise für Ihren Aufenthalt im Krankenhaus/einer Pflegeeinrichtung

- Nehmen Sie keine größeren Geldbeträge oder wertvollen Schmuckgegenstände mit in das Krankenhaus oder die Pflegeeinrichtung.
- Schließen Sie Wertgegenstände und Bargeld immer in Ihrem Aufbewahrungsfach ein oder geben Sie Wertsachen in der Verwaltung ab.
- Notieren Sie niemals die vierstellige PIN von Scheckkarten (EC-Karten), Kreditkarten sowie Mobiltelefonen, sondern lernen Sie diese auswendig.
- Schließen Sie auch bei kurzfristiger Abwesenheit immer die Tür. Leerstehende Zimmer locken Diebe an.
- Achten Sie auch auf abgestellte Handtaschen oder abgelegte Garderobe Ihrer Mitpatientinnen und Mitpatienten sowie Besucherinnen und Besucher.
- Sprechen Sie fremde Personen in Ihrem Patientenzimmer an und/oder informieren Sie das Pflegepersonal.

Im Schadenfall

- Melden Sie jeden Diebstahl beim Pflegepersonal und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei
- Lassen Sie entwendete:

  - Debitkarten („Bankkarten“),
  - Kreditkarten,
  - Mobilfunkkarten

  umgehend unter der

  Sperr-Notrufnummer 116 116 sperren.

  Diese Telefonnummer ist 24 Stunden am Tag gebührenfrei erreichbar.